



Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59, 15230 Frankfurt (Oder)

Professor Dr. Kilian Wegner
Juniorprofessur für Strafrecht,
Strafprozessrecht und
Wirtschaftsstrafrecht

Tel +49 (0) 1783968685
kwegner@europa-uni.de
www.europa-uni.de

Frankfurt (Oder), den 4. November

Projekt „Fehlurteil und Wiederaufnahme“: Teilnehmer:innen gesucht!

Liebe Studierende,

auf wen das Fallbeil eines Fehlurteils niedergegangen ist, dem winkt, ist es erst versehen mit dem Siegel der Rechtskraft, wenig Aussicht auf Rettung. Wenig wissen wir in Deutschland über das Phänomen des Fehlurteils, über seine Häufigkeit und seine Ursachen. Seit einer wegweisenden Untersuchung von Karl Peters über die „Fehlerquellen im Strafverfahren“ von 1974 hat die Wissenschaft sich kaum damit beschäftigt. Wiederaufnahmeverfahren und ihre Ergebnisse werden weder statistisch erfasst noch systematisch ausgewertet. Bislang waren Fehlurteile auch kaum einmal Gegenstand der juristischen Ausbildung. Ein Bewusstsein davon, dass die bestehenden Rechtsbehelfe und Vorkehrungen gegen Fehlurteile in den Regeln des Strafprozesses nicht ausreichen, um sie zu verhindern, ist ebenso wenig ausgeprägt wie die Einsicht in die Notwendigkeit wirksamer Mittel, auch rechtskräftige Fehlurteile aufzuheben.

In anderen Ländern ist das anders. Vornehmlich in den USA. Hier beschäftigen sich Initiativen wie das **Innocence Project** seit Jahrzehnten mit Fehlurteilen und ihren Ursachen. Nicht nur das. Namentlich das Innocence Project, begründet von zwei Strafverteidigern aus New York, Barry Scheck und Peter Neufeld, versucht, Fehlurteile aufzudecken und zu korrigieren. Das ist seit 1992, dem Gründungsjahr des Projektes, über dreihundertmal gelungen. Kolleg:innen von der Freien Universität Berlin und der Georg-August-Universität wollen dies nun ändern und haben dafür das **Projekt „Fehlurteil und Wiederaufnahme“** ins Leben gerufen, das bereits viele namhafte Unterstützer:innen gewinnen konnte (nähere Informationen unter: wiederaufnahme.com).

Ziel des Projekts ist es, **engagierte Studierende der Rechtswissenschaft** mit Strafverteidiger:innen zusammenzubringen, die gemeinsam und unter wissenschaftlicher Begleitung Wiederaufnahmeersuchen prüfen und in erfolgversprechenden Fällen Wiederaufnahmeverfahren

2

einleiten. Auf meine Anfrage hin, haben die Initiator:innen sich gerne bereit erklärt, dass Projekt auch für Studierende der Viadrina zu eröffnen.

Was erwartet Sie im Falle einer Teilnahme?

1.

Zunächst ist vorgesehen, dass Sie sich in einem **Vorbereitungskurs** mit den Grundlagen des Wiederaufnahmerechts und typischen Fehlerquellen im Strafprozess auseinandersetzen. Der Kurs wird einen asynchronen Teil (Podcast), einen synchronen Online-Teil sowie Präsenzveranstaltungen in Berlin umfassen. Der Kurs wird voraussichtlich Ende November / Anfang Dezember beginnen.

2.

Im darauffolgenden Schritt werden der Viadrina-Gruppe ein oder **zwei (echte) Fallakten zur Analyse** übermittelt: Gibt es hier eine Chance für eine Wiederaufnahme des Verfahrens? Bei der Arbeit werden Sie durch eine Strafverteidiger:in betreut, die sich *pro bono* in das Projekt einbringt.

3.

Wenn das Projekt Ihr Interesse weckt, würde ich mich über entsprechende Bekundungen per E-Mail freuen (kwegner@europa-uni.de). Wir wissen zurzeit noch nicht, welche Kapazitäten der Vorbereitungskurs haben wird, ich bitte daher auch um Übermittlung einer kurzen persönlichen Vorstellung (Lebenslauf etc.) für den Fall, dass wir eine Auswahl treffen müssten.

Mit Dank und freundlichen Grüßen



Professor Dr. Kilian Wegner

Europa-Universität Viadrina